

Max Beckmann – Magie der Realität und Mysterium des Daseins

Mi 15.11.2023, 19.00 Uhr

Ort:

Deggendorf-St.Martin, 94469 Deggendorf, Georg-Haberl-Saal, Palais im Stadtpark, Am Stadtpark 22

Max Beckmann (1884 – 1950) ist einer der größten deutschen Künstler der Moderne und gilt auch international als eine der großen Figuren der Klassischen Moderne. Er war sowohl Maler, Grafiker, Bildhauer wie auch Autor und Hochschullehrer. Schon früh rezipierte er die Tradition und beschritt zugleich unter Berücksichtigung zeitgenössischer Tendenzen der deutschen und französischen Kunst seinen eigenen Weg. Ab dem Ersten Weltkrieg bildete sich immer mehr der ihn auszeichnende spätere Stil aus, der ihn unverwechselbar machte. Niemand verschmolz Merkmale der realistischen Malerei so mit den Eigenheiten der expressionistischen Kunst. Niemand schuf solche Bildräume wie er angefüllt mit teils beunruhigenden Figurengruppen auch aus dem Milieu der Schauspieler und Gaukler. Immer stärker widmete er sich zum Beispiel in seinen weltberühmten und beunruhigenden Triptychen auch der antiken Mythologie. Wie auch Picasso und Matisse lehnte er die Abstraktion ab. Beckmann war in der Weimarer Republik prominent wie kaum ein anderer Künstler. Nach der Machtergreifung ging er nach Amsterdam in die Emigration. Seine letzten Jahre verbrachte er in New York.

Mitveranstalter:

Kulturbüro Palais im Stadtpark

Referent/in:

Dr. Stefan Schmitt

Veröffentlichungsdatum: 02.12.2022

Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Deggendorf e.V.

Gundelauer Str. 7
94557 Niederalteich

Tel. 09901 62 28
Fax 09901 902880
keb.deggendorf@bistum-passau.de
www.keb-deggendorf.de